



## Silberne Starfighter aus Norwegen zu Gast

Nachdem vor 14 Tagen die 92. Staffel der RAF Gütersloh ihre Lightnings nach Dänemark schickte und dänische Starfighter dafür hier operierten, kamen in der vorigen Woche vier norwegische Starfighter F 104 G im Rahmen eines großen NATO-Manövers als Gäste der 19. Staffel nach Gütersloh. Es handelt sich um Flugzeuge der 331. Staffel aus Bodö, dem nördlichsten Einsatzort der NATO am Polarkreis. Die neun Piloten wurden geführt von Captain Sven Karlskas, 35 Jahre alt, der bereits 2500 Flugstunden hinter sich gebracht hat und schon mehrere Male in Deutschland war. Am Sonntagnachmittag machten die norwegischen Piloten einen Ausflug zum Mönesee, ihr Eindruck von Deutschland ist sehr gut. Am Donnerstag fliegen sie wieder die 1600 km zurück zu ihrem Heimatflughafen, wobei sie einmal zum Tanken unterbrechen. Bei diesen Maschinen, die erstmals in Gütersloh in Erscheinung traten, handelt es sich übrigens um die letzten silbernen Starfighter in der NATO.



### Hier war die Spitze abgebrochen

Was einem Piloten nicht alles passieren kann! Bei der Lightning der 92. Staffel, die in Gütersloh stationiert ist, brach während des Fluges der sog. Staudruckmesser ab. Das ist jener gut sichtbare Stachel am Bug, der zur Funktion des Geschwindigkeitsmessers unentbehrlich ist. Der Pilot befand sich plötzlich in einer schwierigen Situation und mußte von einem Staffelnkameraden zur Landung „hinuntergeleitet“ werden. Nur noch zwei der Lightnings in Gütersloh haben – wie die Maschine auf dem oberen Foto – noch den silberfarbenen Anstrich, die anderen wurden schon mit grüner Tarnfarbe gespritzt.